

Pressemitteilung

20.07.2014

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Treffen des Netzwerks Lebendige Nahe

Zum jüngsten Treffen des Netzwerks Lebendige Nahe hatte Beate Thome in ihr Naturcamp Hunsrück am Standort Monzingen eingeladen. Auf einem ca. 4.000 Quadratmeter großen Waldstück bietet sie Wildnis- und Survival-Trainings für Kinder, Erwachsene und Firmenteams ebenso wie wald- und erlebnispädagogische Programme an. Wenn Wasser eine Rolle spielt, geht es an die Nahe, zum Beispiel zur Untersuchung der Gewässerqualität, zum Fische fangen mit der Hand oder zum Floßbau. Gefragt, welche Ängste die Teilnehmer beim Leben in der freien Natur zu bewältigen hätten, meinte Beate Thome, dass es oft die Angst vor Tieren (vor allem Spinnen) in der Nacht sei. Feuer machen mit natürlichen Hilfsmitteln begeistert dagegen fast alle, so auch die Netzwerkgruppe. Beate Thome hat nach 20 Jahren Arbeit im Büro noch einmal einen Neuanfang gewagt und mit dem Naturcamp einen Volltreffer gelandet - für sich persönlich und für viele Teilnehmer, die ein gut betreutes Abenteuer in der Natur suchen.

Nach dem Rundgang durch das Camp stellte Jörg Homann, Koordinator des Netzwerks Lebendige Nahe, den frisch gedruckten Flyer vor, mit dem das Regionalbündnis Soonwald-Nahe einen Überblick über die Natur-Aktiven an der Nahe und ihren Zuflüssen gibt. Die bisweilen etwas versteckt liegenden Projektstandorte sind lohnende Ausflugsziele, auch für Kinder, zumal jetzt im Sommer. Den Flyer findet man auf den Internetseiten des Regionalbündnisses oder man kann ihn sich zuschicken lassen.

Im Netzwerk Lebendige Nahe versammeln sich unter Federführung des Regionalbündnisses Vereine, Kommunen und Privatpersonen mit ihren Flussprojekten. Dabei geht es um die Verbesserung der ökologischen Qualität, Umweltbildung und Naturgenuss im Rahmen von sanftem Tourismus. Die Akteure kommen aktuell von Nahe, Hahnenbach, Simmerbach, Gräfenbach und Guldenbach. Bei den Netzwerktreffen lernen sie eines der Projekte im Detail kennen, tauschen Erfahrungen aus und klären Fragen. Oft geht ein Staunen durch die Runde, was für herrliche Fleckchen Erde sich im Einzugsbereich der Nahe finden und welch enormes Engagement hinter vielen Projekten steckt. Das nächste Treffen wird nach Simmern führen. Zwei Vertreterinnen des Vereins Simmerbachaue skizzierten vorab, welch attraktiver Erlebnisraum am Simmerbach mit See, Parklandschaft, Weinberg und Domänenscheune geschaffen worden ist.

Weitere Infos unter www.regionalbuendnis.de und www.naturscamps-hunsrueck.de

Anhang Foto: Gesprächsrunde der „Lebendigen Nahe“ im Tipi des Naturcamps Hunsrück, Monzingen